



Propriety of the Erich Fromm Document Center. For personal use only. Citation or publication of material prohibited without express written permission of the copyright holder.

Eigentum des Erich Fromm Dokumentationszentrums. Nutzung nur für persönliche Zwecke. Veröffentlichungen – auch von Teilen – bedürfen der schriftlichen Erlaubnis des Rechteinhabers.

Anonymus 1955 (C.W.)

"Die bayerische Schule"
25. 9. 55

Erich Fromm: Psychoanalyse und Ethik. Diana Verlag, Konstanz, Eichhornstraße 15. 272 Seiten, Ganzleinen 13,80 DM.
Die Bedeutung des Buches reicht weit über das im Titel angedeuteten Probleme hinaus. Bei der
Die Bedeutung des Buches reicht weit über die Psychoanalyse geht es um die dramatischen Spannungen zwischen dem „Es“, dem „Ich“ und dem „Über-Ich“. Da nach Ansicht der Psychoanalytiker das „Es“ durch das „Ich“ zensiert und durch das „Über-Ich“ unterdrückt wird, kommt es zu Triebstauungen und damit zu Verkrampfungen und Neurosen. Eine solche Lehre enthält notwendigerweise moraldestruktive Elemente. Es ist ein Verdienst von Fromm, darauf hinzuweisen, daß sittliche Probleme beim Studium der Person nicht ausgeschlossen werden dürfen, weder in der Theorie noch in der psychotherapeutischen Praxis. Der therapeutische Erfolg ist davon abhängig, ob das sittliche Problem erkannt wird und ob es gelingt, bei der Behandlung den produktiven, sich selbst gestaltenden, sich selbst führenden Charakter herauszuformen. Das Übel der Zeit sieht Fromm darin, daß sich der Mensch dem „Man“ wie der Macht unterwirft. „Er verliert damit die Kraft (Potenz); alle seine Fähigkeiten zu gebrauchen, die aus ihm wirklich einen Menschen machen.“
Hier weitete sich die Perspektive Fromms soziologisch und sozialpsychologisch aus. Ein wichtiges Buch, das einer aufmerksamen Lektüre wert
C. W.

Anonymus, 1955 (C. W.) Review E. Fromm, Man for Himself.
An Inquiry into the Psychology of Ethics (1947a-003, German),
in: Die bayerische Schule (25. September 1955).